

Kreiszeitung 21.03.2020

Bürgerbus stellt Montag seinen Betrieb ein

Corona-Ausfälle: Bauhof, Kaffeenachmittag, Comedy

Syke – Eine Reihe weiterer Absagen hat in den vergangenen Tagen unsere Redaktion erreicht. Wir informieren gerne. Viele dürften dabei insbesondere die Nachricht des Bürgerbus-Vereins mit Interesse lesen, der mit einer neuen Pressemitteilung auf die verschärfte Sachlage zum Coronavirus reagiert.

Wie Vorstandsmitglied Carsten-W. Müller mitteilt, hat der Vereinsvorstand einstimmig beschlossen, den **Betrieb des Bürgerbusses ab Montag auf allen Linien einzustellen**. Der Stopp gilt „bis auf Weiteres“, heißt es. Der Verein hatte den Betrieb in dieser Woche eingeschränkt aufrecht erhalten und den Fahrgästen so die Möglichkeit gegeben, sich „auf die veränderte Lage einzustellen“; dabei waren die Fahrgastzahlen

deutlich zurückgegangen. Dieser Umstand habe den Vorstand in der Entscheidung bestärkt, den Fahrbetrieb auszusetzen.

Auch die **Stadt Syke** schränkt ihren Kundenverkehr weiter ein. Wie die Verwaltung am Freitag in einer Pressemitteilung erklärte, bleibt der städtische **Bauhof bis auf Weiteres für den Kundenverkehr geschlossen**. „Die Kollegen gehen jedoch weiter Ihrer Tätigkeit im Stadtgebiet nach“, heißt es von Seiten der Stadt.

Auch der monatliche **Kaffeenaachmittag des SoVD Heiligenfelde** reiht sich in die Reihe der Absagen ein. Die Treffen bei Einhaus werden vorerst ausgesetzt.

Der **DRK-Ortsverein Heiligenfelde** verschiebt seine **Jahreshauptversammlung**, die

für den 1. April, angesetzt war, wegen der Coronakrise auf einen späteren Zeitpunkt. Das teilt die Vorsitzende Renate Hamann mit.

Schließlich vermeldet auch das **Gleis 1** eine Terminverschiebung. Der **Comedy-Abend mit Sascha Korf**, eigentlich geplant für den 17. April, wird verlegt. Mit dem Künstler hat man sich gleich auf einen Ausweichtermin einigen können – am Sonntag, 7. Februar 2021, ab 18 Uhr. Joachim Schröder vom Gleis 1 appelliert an die Besitzer der Tickets, ihre Eintrittskarten zu behalten. Viele Künstler und Agenturen seien durch die Krise in ihrer Existenz bedroht. Schröder: „Helft mit, dass es auch nach der Pandemie eine lebendige Kleinkunstszene gibt!“